

CREAZIUN
Tour 2022

creaziun
creaziun
creaziun
creaziun

05. März, 20:00
La Voirie, Biel

08. März, 20:30
Das Institut, Zürich

12. März, 20:00
Spazio Elle, Locarno

25. März, 20:00
Pakt, Bern

Ein Co-Kreatives Projekt
des Slide Ensembles
mit den Komponist*innen:

Katharina Weber
Christian Wolfarth
Mathias Steinauer
Annette Schmucki

Creazium

Der Kern des Projekts Creazium ist das Erarbeiten von Werken, die sich explizit im Grenzbereich von Komposition, Co-Kreation und Improvisation bewegen.

Das Slide Ensemble geht der Frage nach: «Was bedeutet komponieren für Improvisator*innen?». Die eingeladenen Komponist*innen haben eine «Carte Blanche» erhalten, um ihre Kompositionen nach ihren eigenen Kriterien und Interpretationen als Antwort auf diese Frage zu gestalten.

Die Stücke, die in diesem Konzert aufgeführt werden, sind das Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen Komponist*innen und Instrumentalist*innen. Ein kreativer Dialog mit wechselnden hierarchischen Beziehungen.

Künstlerische Leitung: Diego Kohn

Slide Ensemble

Das Slide Ensemble ist ein Quartett für Neue Musik. Es beschäftigt sich mit Musik der Gegenwart sowie mit Improvisation und kollektiven musikalischen Praktiken.

Das Slide Ensemble besteht aus Musiker*innen aus Spanien, Brasilien und Argentinien mit Sitz in Zürich. Alle Musiker*innen haben eine internationale Karriere und Erfahrung in zeitgenössischer Musik sowie in der freien Improvisation.

Das Slide Ensemble will neue geschriebene Werke fördern, welche die besondere instrumentale Besetzung des Quartetts mit Improvisation verbinden.

Gemma Galeano Ballestar, Saxophone
Ferran Gorrea i Muñoz, Saxophone
Diego Kohn, Geige / Bratsche
Marina Mello Andrade, Harfe



Spielfelder 1 – 3

Das dreiteilige Stück handelt am ehesten von Getrenntsein und Verbundenheit. Mittels zum Teil strenger Vorgaben wird die Vereinzelung und Isolation erprobt, indem sich die vier Musikerinnen häufig in eigenen Systemen bewegen. Im späteren Verlauf wird die Vereinzelung improvisatorisch zugunsten einer Annäherung und Verbundenheit aufgehoben. Part I (für Herrmann Burger) Part II (ein Kartenspiel) Part III (die Würfel sind gefallen).

Christian Wolfarth



1960 in Zürich geboren, in Sachen Rock geschult, studierte später bei Billy Brooks an der SJS in Bern und bei Pierre Favre am Konservatorium Luzern. Arbeitet seither intensiv im In- und Ausland an den Schnittstellen zwischen Improvisation, Zeitgenössischer Musik und Jazz. Neben Kollaborationen mit Tanz- und Theatersechsfenden ist er häufig als Solist zu hören. Seine Musik ist auf rund 50 Tonträgern dokumentiert.

Vier Wörter

Die Wörter ‚Fremde Hut Füstern Fund‘ werden aufgefächert und eingewickelt. Vier Wörter sind musikalisches Material unseres Stückes. Es entsteht ein Text. Der Text wird von jeder Instrumentalistin gesprochen und dient ihr als Audio-partitur. Der gesprochene Text wird le abgetastet. Der gesprochene Text generiert Einsätze, Tondauern, Tonhöhen, Rhythmen, jeder Parameter wird im Ensemble diskutiert und festgelegt. Gemeinsame stille Augenblicke werden gedehnt und neu gefüllt. Oder leergelassen.

Annette Schmucki



1968 in Zürich geboren, arbeitet mit Sprache als Musik. Sie studierte Komposition bei Cornelius Schwyr und Mathias Spahlinger. Erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. Beschäftigt sich zur Zeit mit Dauern und Begegnungen von profizierten Wörtern und mit der experimentellen Übersetzung von Teleforgesprächen, Oberleitungsverläufen und Popsongs. Schmucki ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin. Sie lebt mit ihren zwei Söhnen im Jura Bernois.

Le Château imaginaire op. 37 (von Menschen und Räumen)

«Stellen Sie sich ein Schloss vor,
IHR Schloss,
mitsamt Park, See und Wald,
und natürlich auch mit allen wichtigen Details.
Wir tun dasselbe.
Vielleicht helfen wir Ihnen beim Imaginieren,
vielleicht stören wir Sie.
Verbringen wir gemeinsam Zeit,
in Räumen - träumend.»

Mathias Steinauer



1959 in Basel geboren. Studierte Klavier, Musiktheorie und Komposition an der Musik-Akademie in Basel. 1986–88 Kompositionsstudien bei György Kurtág. 1986–2021 Dozent für Musiktheorie und Komposition an der ZHdK. Künstlerischer Leiter der ISCM-World New Music Days «trans_its» 2004. Auführungen seiner Kompositionen in Europa, Asien und Amerika. Mitglied der Formation «The Stone Alphabet».

Ich hört ein Bächlein rauschen

Das Konzept geht vom Wasser aus. Einerseits wurden in Zusammenarbeit Ideen zum Spiel mit realem Wasser entwickelt, andererseits ist vorgegeben, aus der «Bächlein»-Begleitung des Schubert-Liedes «Wohnin» aus der Schönen Müllerin eine Art Refrain herauszuarbeiten. Auch übertragene Bedeutungen spielen eine Rolle. Hauptaufgabe der Begleitung ist es, die "realen" Wasser- und Objektklänge mit den instrumentalen Klängen zu verbinden.

Katharina Weber



Klavierstudien in Basel und Bern, Weiterstudien bei Márta & György Kurtág sowie bei Pauline Oliveros. Taichi bei Lianzhen Jing. 1987 Solistenpreis des Schw. Tonkünstlervereins 2001 Grosser Musikpreis des Kantons Bern. Auftritte sowohl in Soloprogrammen wie auch in Kammermusikkonzerten. Konzerte und Kurse in Freier Improvisation, Radio- und CD-Aufnahmen. Kompositionen seit 1994. Lehrtätigkeit an Konsi und Hochschule der Künste Bern.

Ein Co-Kreatives Projekt des Slide Ensembles

Gemma Galeano Ballestar, Saxophone
Ferran Gorrea i Muñoz, Saxophone
Diego Kohn, Geige/Bratsche
Marina Mello Andrade, Harfe

mit den Komponist*innen

Katharina Weber
Christian Wolfarth
Mathias Steinauer
Annette Schmucki

unter der künstlerischen Leitung von

Diego Kohn

Tickets
CHF 15/20

Informationen
slide.ensemble@gmail.com
Instagram @slide.ensemble

Partner / Unterstützung



Stadt Zürich
Kultur

prohelvetia



Schweizerische
Interpretenstiftung

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



FONDATION
OERTLI
STIFTUNG



Stadt Biel
Ville de Bienne